

Protokoll
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts-,
Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerlösch–Ausschusses**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 17.09.2020

Sitzungsbeginn: 17:02 Uhr

Sitzungsende: 19:03 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Hinrich Wilts

stv. Vorsitzender

Herr Steffen Haake

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Bodo Bargmann

Herr Johann Bontjer

Herr Thomas Janßen

Frau Almut Kahmann

Herr Hans Gerd Meyerholz

Herr Volker Rudolph

Herr Hendrik Siebolds

Herr Bastian Wehmeyer

vom Rat

Herr Reinhard Warmulla

ab 18.47 Uhr (TOP 10)

von der Verwaltung

Herr Horst Feddermann

Herr Uwe Goemann

Frau Manuela Ideus

Herr Jens Reinecke

Protokollführung

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Antje Harms

Frau Hilde Ubben

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Wilts eröffnet die Sitzung um 17.02 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 27.08.2020

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 27.08.2020 wird mit 1 Enthaltung und 10 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Janßen stellt die Frage, ob die Beschlussfassung des TOP 10 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung stattfinden könne, da hierzu noch Fragen zu klären seien. Diese könnten nur im nicht öffentlichen Teil gestellt werden. Nach eingehender Beratung verständigen sich die Mitglieder des Finanzausschusses darauf, zu diesem TOP kurz die Nicht-Öffentlichkeit herzustellen.

Herr Feddermann informiert, dass am 14.09.2020 ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Vorlagen Nr. 014/20) eingegangen sei. Da hier keine Beschlussfassung erforderlich sei, könnte dieser Antrag als TOP 8.3. behandelt werden.

Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Seitens der Verwaltung liegen keine Kenntnisgaben vor.

**TOP 7 Schreiben vom Bund der Steuerzahler, hier: Antwortschreiben der Stadt
Aurich
Vorlage: 20/101/1**

Herr Feddermann gibt bekannt, dass das Schreiben vom Bund der Steuerzahler mit Schreiben vom 06.08.2020 so ausführlich wie möglich beantwortet worden sei.

Herr Bontjer erfragt, ob vom Bund der Steuerzahler ein Antwortschreiben eingegangen sei. Herr Feddermann erklärt, dass ihm ein entsprechendes Schreiben bisher nicht vorläge.

Herr Siebolds äußert, es wäre interessant gewesen zu wissen wie hoch die Kosten für das Vergabe-Verfahren der Konzessionen und die Kosten für den Einstieg in den Vertrieb von Strom und Gas waren. Zudem sei die Höhe der Beratungskosten erschreckend.

Protokoll über die Sitzung des Haushalts-, Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-,
Feuerlösch–Ausschusses vom 17.09.2020

Herr Wilts führt aus, dass nach seiner Auffassung nur die Kosten der Neukonzessionierung Strom/ Gas in der Aufstellung enthalten seien.

Herr Feddermann erläutert, dass bei der Stadt nur die Kosten angefallen sind, um die Ausschreibung durchzuführen. Die anderen Kosten seien bei den Stadtwerken aufgelaufen und von der Holding gedeckt worden.

Herr Meyerholz erkundigt sich, ob die Kosten für die erste Ausschreibung auch in der Aufstellung enthalten seien.

Herr Feddermann führt aus, dass bei der ersten und zweiten Ausschreibung keine Unterteilung stattgefunden habe. Eine genaue Aufstellung wird zugesichert.

Frau Altmann erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt sich genau feststellen lässt, wie hoch die Gesamtkosten für die Stadtwerke gewesen seien. Herr Feddermann erklärt, dass hier der Jahresabschluss 2022 abgewartet werden müsse. Mit dem Jahresabschluss sei im 1. Halbjahr 2023 zu rechnen.

TOP 8 1. Nachtrag 2020

Herr Feddermann erläutert dem Ausschuss, dass die Beratungsfolge für den 1. Nachtragshaushalt aufgrund ausgefallener Sitzung aktualisiert worden sei. Als neuer Meldeschluss für die Anträge zum 1. Nachtragshaushalt sei nun der 30.10.2020 festgelegt worden.

Im Ergebnishaushalt sei ein Defizit in Höhe von 5,2 Mio. ausgewiesen. Tatsächlich werde sich die Summe noch verändern, da die Zuweisungen vom Land Niedersachsen noch nicht komplett eingerechnet wurden.

Herr Wilts erkundigt sich, warum im Gesamthaushalt eine andere Summe (5,9 Mio.) festgehalten worden sei. Herr Goemann erklärt, die Veränderungen, die sich auch aus dem Pauschalprogramm vom Land Niedersachsen ergeben, müssen noch in eine neue Veränderungsliste (VÄL) eingearbeitet werden.

Herr Bontjer erkundigt sich, ob sich die Summen bei den Haushaltsresten (HHR) verändert habe. Herr Goemann erklärt, dass von den Haushaltsresten i.H.v. 14 Mio. ca. die Hälfte verausgabt sei. Der Landkreis Aurich habe bei der Genehmigung des Haushaltes 2020 gefordert, die Haushaltsreste auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Die entsprechenden Listen liegen vor und werden zeitnah an den Landkreis Aurich übermittelt. Auch den Ausschussmitgliedern werden diese Listen zur Verfügung gestellt.

Einige Ausschussmitglieder beklagen die Unübersichtlichkeit des Zahlenwerkes. Herr Siebolds macht die Einführung von Doppik dafür verantwortlich.

Herr Wilts mahnt abschließend die freiwilligen Leistungen, die für das Jahr 2020 vorgesehen seien nicht zu streichen.

TOP 8.1 Erlass der 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 20/136

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8.2 Antrag der Gruppe CDU/FDP, hier: Beratungen zum Nachtragshaushalt
2020 und Folgejahre
Vorlage: ANTRAG 20/012

Herr Janßen stellt den Antrag der Gruppe CDU/ FDP den Anwesenden vor. Dabei gehe es im Wesentlichen um Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen sowie um die Kostenerstattungen an die Nettoregiebetriebe. Zudem solle über das Produkt „Personal“ ein Personalsicherungskonzept erstellt werden.

Frau Altmann begrüßt den Antrag und weist daraufhin, ihre Partei hätte seit langem dieselben Forderungen gestellt. Zudem begrüßt sie die neue Transparenz in den Haushaltsberatungen.

Herr Meyerholz weist daraufhin, dass die derzeitige Haushaltssituation die Politik dazu zwingt Einsparungen vorzunehmen. Dem Antrag der CDU werde er grundsätzlich zustimmen.

Herr Wilts bedankt sich bei der Verwaltung, die in Kürze eine Übersicht über die Verteilung der Stellenplanänderungen aufgestellt habe. Der Stellenplan sei zwar jedes Jahr diskutiert worden, vielleicht jedoch nicht intensiv genug. Er begrüße die geplante ORGA-Untersuchung und bitte darum, dass die Politik frühzeitig eingebunden werde. Kostenerstattungen an Netto-regiebetriebe sind Ausgaben aus der Kernverwaltung und bei den NRB sind Einnahmen.

Herr Goemann bestätigt dies. Jedoch seien in den Kostenerstattungen an die Netto-regiebetriebe Abschreibungen enthalten. Durch die Zahlung der anteiligen Abschreibung verschlechtere sich die Liquidität der Kernverwaltung. Zudem habe der Landkreis Aurich gefordert, dass die Stadt Aurich sich strukturell anders aufzustellen müsse. Angesichts der derzeitigen Haushaltslage müsse über eine Veränderung nachgedacht werden.

Herr Feddermann freue sich, dass der Antrag der CDU wohlwollend im Ausschuss aufgenommen werde. Die Verwaltung werde mit der erforderlichen Transparenz in dieser Angelegenheit vorangehen.

TOP 8.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Maßnahmen zur Entlastung bzgl. des 1. Nachtragshaushalts 2020 und des Haushalts 2021
Vorlage: ANTRAG 20/014

Frau Altmann stellt den Antrag vor.

In Vorbereitung auf den 1. Nachtragshaushalt 2020 und dem Haushalt 2021 werde beantragt, einen konkreten Zeitplan zu den Prüfaufträgen hinsichtlich der Rückführung von abh und AÖR zu stellen. Zudem solle überprüft werden, die Rückführungen der Netto-regiebetriebe früher als geplant (2022) in 2021 durchzuführen sowie eine Einführung einer Regenwassergebühr zu überdenken, um Einnahmen zu generieren.

Da im Vorfeld vereinbart wurde, diesen Antrag lediglich vorzustellen und keine Diskussion darüber zu führen, nimmt Herr Feddermann lediglich Stellung zu den Ausführungen von Frau Altmann. Herr Feddermann erklärt, dass eine frühere Rückführung der Netto-regiebetriebe

schwierig sei. Zudem tritt die Änderung des Umsatzsteuerrechts (hier § 2 b UStG) erst zum 01.01.2023 in Kraft. Eine Rückführung von abh und AÖR sei wesentlich komplexer. Auch hier werde eine Überprüfung angestrebt. Die Einführung einer Regenwassergebühr halte er in der angespannten Wirtschaftssituation bedingt durch die Corona Pandemie für kritisch.

TOP 8.4 Übersicht über die Verteilung der Stellenplanänderungen 2011 bis 2020 auf die verschiedenen Aufgabenbereiche
Vorlage: 20/144

TOP 9 Verkauf einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Schirum III b
Vorlage: 20/075/1

Bezüglich einer Bebauungsfrist besteht noch Klärungsbedarf. Daher wird die Beschlussvorlage ohne Empfehlung an den VA verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Erwerb von Landwirtschaftsflächen zur Erweiterung der Regenrückhaltung des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 294 "Westlich Dornumer Straße"
Vorlage: 20/118

Wie eingangs unter TOP 4 berichtet, unterbricht Herr Wilts die Sitzung um 18.40 Uhr. Die Nicht - Öffentlichkeit wird hergestellt.

Nach einer regen Diskussion fasst der Ausschuss den Beschluss, über die Beschlussvorlage in der nächsten Finanzausschusssitzung erneut zu beraten, da der Sachverhalt ausreichend aufgeklärt werden müsse.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11 Anfragen an die Verwaltung

Herr Meyerholz fragt an, ob die lfd. Kosten in der Osterstraße wesentlich höher ausfallen als die jetzigen Kosten für das Mich-Mach-Museum und die Kunstschule. Durch den Neubau entstehen höhere Kosten. Warum ist das so?

Herr Feddermann berichtet, dass mit höheren Kosten zu rechnen sei. Eine Aufstellung sei in Vorbereitung und werde dem Ausschuss vorgelegt.

Frau Altmann fragt an, was es der Stadt kosten würde, sollte man von dem Vorhaben zurückzutreten.

Herr Bargmann erfragt den derzeitigen Sachstand der Grundstücksverkäufe in der „Kirchdorfer Straße“ und in der „Leerer Landstraße“.

Protokoll über die Sitzung des Haushalts-, Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-,
Feuerlösch-Ausschusses vom 17.09.2020

Herr Wilts erkundigt sich, ob die Walddorfschule die nächste Rate in Höhe von 800.000 € noch in diesem Jahr zahlen müsse. Herr Goemann berichtet, dass die Rate im Jahr 2020 fällig sei.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 13 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Wilts schließt um 18.59 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.